

KURZ NOTIERT

Bauarbeiten in der Diendorfer Straße

NEUNBURG. Die beauftragte Firma Bau Wagner aus Waldmünchen beginnt heute mit den Bauarbeiten für die Erneuerung der Stichstraße der Diendorfer Straße. Im Zuge dieser Maßnahme werden die Kanäle und Wasserleitungen ausgetauscht, ein Wendehammer errichtet und anschließend die Fahrbahn insgesamt erneuert. Die Bauarbeiten werden bis Ende November 2014 andauern. Während dieser Zeit wird es zu größeren Beeinträchtigungen und teilweisen Sperrungen für die Anlieger dieser Stichstraße kommen. Damit die Erreichbarkeit der Grundstücke für die Anlieger aber auch für den Zu- und Abfahrtsverkehr, vor allem aber für Ver- und Entsorgungsfahrzeuge, Rettungsdienst usw. sichergestellt werden, wird während der Baumaßnahme eine „Behelfszufahrt“ über den Seebärner Berg errichtet. Die Stadt bittet die Anlieger um Rücksichtnahme und um Verständnis für die Arbeiten.

Kolping veranstaltet Basar für Kindersachen

NEUNBURG. Am Samstag, 27. September, veranstaltet die Neunburger Kolpingsfamilie von 10 bis 11.30 Uhr im Foyer der Schwarzachtalhalle ihren Herbst-Winterbasar. Einlass für Schwangere ist gegen Vorlage des Mutterpasses bereits ab 9.30 Uhr. Angeboten werden saubere und gut erhaltene Baby- und Kinderbekleidung bis Größe 176, Fahrräder, Kinderwagen, Autositze, vollständige Spielwaren (außer Stofftiere), Schuhe (maximal drei Paar) und diverse Ausstattungsgegenstände. Kaffee und Kuchen werden verkauft. Nummernvergabe am 13. September bei Judith Käsbaumer, Telefon 4239, oder Monika Klatzka, Telefon 925429, ab 14 Uhr. Anlieferung der Ware ist am 27. September von 8 bis 8.30 Uhr; Abholung und Abrechnung der Ware von 14.30 bis 15 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt zehn Prozent des Verkaufserlöses. Die maximal 30 Teile sind deutlich mit roter Anbieternummer, Preis und Größe zu versehen (keine Nadeln); Kleidungsstücke nach Größe sortiert abgeben.

Treffen der ehemaligen Kasernen-Mitarbeiter

NEUNBURG. Die ehemaligen Mitarbeiter der Bezirks- und Truppenverwaltung der Pfalzgraf-Johann-Kaserne treffen sich am Freitag um 17 Uhr bei der Hirschbergstub'n in Fuhrn zu einer Wandertour. Bei schlechter Witterung entfällt die Wanderung. Ein gemütliches Beisammensein in der Hirschbergstub'n schließt sich um 18.30 Uhr an. Anmeldungen an Wolfgang Stengel, Tel. dienstlich (0 96 21) 78 47 34 15 oder privat (0 96 72) 39 93. (gdl)

Fahrt in Limes-Therme am 13. September

NEUNBURG. Die für den 30. August angekündigte Badefahrt des Neunburger Seniorenbeirats wurde wegen Terminüberschneidungen verschoben. Die Fahrt findet am Samstag, 13. September, statt. Die Abfahrtszeit bleibt unverändert. Anmeldung bei Hermine Falk, Tel. 1402.

Experten informieren über Eutergesundheit

NEUNBURG. In Zusammenarbeit mit Zoetis Deutschland GmbH veranstaltet Tierarzt Dr. Oliver Enders die Roadshow „Eutergesundheit on Tour 2014“. Am Dienstag werden Experten von 14 bis 16.30 Uhr im landwirtschaftlichen Betrieb von Albert Maier, Rötzer Straße 34, über Eutergesundheit (Mastitis vorbeugen, erkennen und behandeln) informieren. Anmeldungen sind unter der Telefonnummer (0 96 72) 9 13 53 möglich.

Herzen des Publikums im Sturm erobert

KUNSTHERBST Toni di Napoli und Pietro Pato verwandelten als „Tenöre 4you“ die Auferstehungskirche in einen Konzertsaal. Sie sangen Klassiker der Musikliteratur.

NEUNBURG. Am Samstag gaben die „Tenöre4you“ in der evangelischen Versöhnungskirche ein Gala-Konzert. Toni di Napoli und Pietro Pato verwandelten das Gotteshaus in einen Konzertsaal und 100 Zuhörer genossen die traumhaften Melodien an diesem außergewöhnlichen Veranstaltungsort. In zahlreichen Fernsehsendungen im In- und Ausland waren beide Künstler bereits Solo oder als Duett mit ihren bekanntesten Liedern zu Gast.

In Neunburg eroberten die Meister ihres Fachs sofort die Herzen des Publikums, verursachten Gänsehaut und rührten zu Tränen. Die unsterblichen Welthits und Filmmusikklassiker wurden mit den entsprechenden Kinostreifen und ausdrucksstarken Bildern, wie etwa Irland aus der Vogelperspektive, auf der Wand hinter den „Tenören4you“ begleitet und versetzten die Konzertbesucher vom ersten Augenblick an in helle Begeisterung. So gingen sie bei „Moon River“ mit Audrey Hepburn zum Frühstück bei Tiffany's und flogen bei „You raise me up“ über die grüne Insel hinweg.

Die Lieder wurden von den Tenören ganz außergewöhnlich interpretiert und sie füllten den Altarraum mit ihrem gewaltigen Stimmvolumen vollständig aus. Auch die leisen Töne kamen gut an und so genossen alle Gäste den glanzvollen Abend. Bei „Volare“ forderte Toni zum Mitsingen auf. Mit seiner Stimme, die an die Sonne Italiens erinnerte, nahm er die Zuhörer auf eine Gondelfahrt in Venedig mit, als er das bekannte Lied „O Sole mio“ schmetterte. Mit warmer, weicher Stimme dagegen interpretierte



Toni di Napoli und Pietro Pato verwandelten als „Tenöre 4you“ die evangelische Auferstehungskirche in einen Konzertsaal. Foto: ghp

TENÖRE4YOU

► **Toni di Napoli:** Er glänzt facettenreich und virtuos mit seiner unverwechselbaren, klassisch ausgebildeten Stimme. Der Grundstein zu seiner Karriere wurde an der Wiener Musikhochschule gelegt. Soloauftritte beim Film-Festival in Venedig, der Toscana-Opern-Gala und mehrere Produktionen mit bekannten Künst-

lern, wie Helmut Lotti sowie Auftritte in einigen TV-Sendungen etablierten ihn in der aktuellen Musikszene.

► **Pietro Pato:** Für den Tenor ist Singen der Sinn des Lebens. Bereits als Zehnjähriger erhielt er Unterricht bei den berühmtesten Musikprofessoren Europas. Bis heute kann er auf 35 erste Plätze bei

Festivals und fünf Grands Prix in Europa zurückblicken.

► **Neben klassischen Opernarien** und Welthits der Popmusik gehören Gospel und Spirituals zu seinen Spezialitäten, die er gefühlvoll und ausdrucksstark mit angenehmer, warmer, weicher Stimme interpretiert. (ghp)

sein Partner Pietro aus dem Bereich Gospel und Spirituals in seiner speziellen Art „Amazing Grace“. In einer phantastischen Mischung aus Klassik (Arie „Nessun Dorma“), Musicals

(Cats), Filmmusik und Gospels zeigten die Sänger die volle Bandbreite ihres Könnens.

Auch Hausherr Pfarrer Gerhard Beck war begeistert und freute sich,

dass der erste Beitrag zum Neunburger Kunstherbst einen so großen Anklang fand. Mit seinem Helferteam verwöhnte er das Publikum mit Sekt und Häppchen. (ghp)

Wenn aus Soldaten wieder Zivilisten werden

BERUFE Der CSU-Arbeitskreis Außen- und Sicherheitspolitik beriet über „Berufliche Wiedereingliederung von Soldaten und Jobs für Soldatenfrauen“.

NEUNBURG. Der Bundestagsabgeordnete Karl Holmeier (MdB) und der Kreisvorsitzende des Arbeitskreises Außen- und Sicherheitspolitik (ASP) Peter Wunder hatten zum zweiten Runden Tisch zum Thema „Berufliche Wiedereingliederung von Zeitsoldaten und Arbeitsplätze für Soldatenfrauen“ in die Schießl-Tafferne in Kemnath bei Fuhrn geladen. Die Kommandeure der Panzerbrigade 12 mit dem neuen Brigadekommandeur Oberst André Bodemann an der Spitze sowie Wolfgang Zwicknagl von der Bundesagentur für Arbeit in Schwandorf, Vertreter der Industrie- und Handelskammer, des Bundeswehr-Karrierecenters und vom Berufsförderungsdienst nahmen daran teil.

MdB Holmeier und MdL Alexander Flierl betonten bei der Begrüßung, dass die Landkreise Schwandorf und Cham eine attraktive und wichtige Region für die Bundeswehr seien. Günstige Lebenshaltungskosten als in den großen Ballungszentren und eine sehr gute Lage auf dem Arbeitsmarkt seien entscheidende Punkte, weshalb alle Bundeswehrstandorte auch nach der letzten Strukturreform erhalten werden konnten. Der Schwandorfer Landrat Thomas Ebeling unterstrich die guten Standortbedingungen der Garni-



MdB Karl Holmeier (vordere Reihe: 3. von links), daneben Brigadekommandeur Oberst André Bodemann und ASP-Kreisvorsitzender Peter Wunder. Wolfgang Zwicknagl von der Agentur für Arbeit, MdL Alexander Flierl (1. und 2. von rechts) und Landrat Thomas Ebeling (5. von rechts)

sonsstandorte Oberviechtach und Pfreimd, die den Partnern und Familien der Soldaten ein attraktives Lebensumfeld bieten und begrüßte die Anstrengungen, Soldaten nach dem Ausscheiden in der Region zu halten.

ASP-Kreisvorsitzender Peter Wunder erläuterte: „Ziel der Veranstaltung ist es, ausscheidenden Soldaten die Rückkehr ins zivile Arbeitsleben zu erleichtern, den Lebenspartnern schnell einen adäquaten Arbeitsplatz zu vermitteln und auch unseren regionalen Betrieben gute Fachkräfte zu vermitteln.“ Dazu habe es im vergangenen Jahr hier den ersten Runden Tisch gegeben und „nun wollen wir sehen, ob wir auf dem richtigen Weg sind“.

Zwicknagl von der Agentur für Ar-

beit in Schwandorf stellte die guten Chancen auf dem regionalen Arbeitsmarkt dar. „Da ein Fachkräftebedarf in der Region besteht, gibt es sehr gute Einstiegsmöglichkeiten für ausscheidende Soldaten.“ Weiterhin wies er auf den Flyer „Wege in Arbeit und Beruf“ hin, der nach dem Runden Tisch 2013 entstanden war.

In der anschließenden Diskussion regte Oberst André Bodemann an, dass den Soldaten die Anforderungen und Voraussetzungen in den Betrieben, aber ebenso den Verantwortlichen in den Betrieben, die in der Dienstzeit erlernten Fähigkeiten der Soldaten besser vermittelt werden müssen. Er wies ferner darauf hin, dass Zeitsoldaten zu Ende der Dienstzeit eine längere Aus-

bildungszeit zusteht, die natürlich auch in Zusammenarbeit mit den Betrieben genutzt werden könne. Der Kommandeur des Panzergrenadierbataillons 122, Oberstleutnant Mario Brux, berichtete von den positiven Erfahrungen einer Veranstaltung mit den ansässigen Betrieben im Raum Oberviechtach.

Als nächstes Ziel wurde vereinbart, Industrie, Wirtschaft und Bundeswehr zu einer gemeinsamen Veranstaltung aus einem größeren regionalen Bereich zusammen zu bringen, vorrangig, um die Anforderungskriterien der Betriebe und die bei der Bundeswehr erworbenen Qualifikationen der Soldaten gegenseitig besser kennenzulernen.